



In die Amtszeit von Oberhambachs Ortschef Dieter Lorenz fiel auch die Sanierung der Petersquelle, die für Besucher zugänglich ist. Foto: Oliver Kleiner

# Dieter Lorenz war fast 30 Jahre Bürgermeister

Günter Stolz wird Ortschef von Oberhambach

■ **Oberhambach.** Leise und unauffällig – so wie es nun einmal seine Art ist – endet in wenigen Wochen die Amtszeit von Ortsbürgermeister Dieter Lorenz in Oberhambach. Mit einem – für einen Bürgermeister eher untypischen – sehr zurückhaltenden Stil leitete der mittlerweile 69-Jährige mehr als ein Vierteljahrhundert die Geschicke der kleinen Hochwaldgemeinde. Und das mit nachhaltigem Erfolg: Die Entwicklung des 290-Einwohner-Dorfs in den vergangenen fast 30 Jahren ist durchaus außergewöhnlich und war an vielen Stellen beispielhaft für andere Gemeinden. Dieter Lorenz, der persönliche Ehrungen ablehnt und nur sehr ungern auf diese Bilanz angesprochen wird, spricht bescheiden von einer „Gemeinschaftsleistung“ der bisherigen Gemeindevertretungen. Deutlicher wird das schon VG-Bürgermeister Bernhard Alscher, der selbst acht Jahre Gemeinderatsmitglied im Ferienort war: „Beindruckend, wie positiv sich Oberhambach in den Jahren, seitdem ich hier wohne, entwickelt hat.“

In der Tat sind in kaum einer anderen Gemeinde der VG Birkenfeld derart umfangreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und Verschönerung des Ortsbildes umgesetzt worden. Oberhambach war die erste Schwerpunktgemeinde bei der Dorferneuerung; dabei wurden die Fahrbahndecke der L 174 und die Bürgersteige erneuert sowie Grünzonen mit Pflanzbeeten und Natursteinmauern geschaffen. „Die Ortsdurchfahrt war die reinste Bueckelpiste“, erinnert Alscher an die frühere Situation mit einem Augenzwinkern. Bundesweite Aufmerksamkeit erlangte die Hochwaldgemeinde im Jahr 2000 als Sieger im Wettbewerb des Landes Rheinland-Pfalz für innovative Projekte – Oberhambach wurde „Innertgemeinde“.

In die Amtszeit von Bürgermeister Dieter Lorenz fiel darüber hinaus die Sanierung des Gemeinschaftshauses sowie die Errichtung von Kinderspiel-, Bolz- und Boule-

plätzen als Begegnungsräumen von Jung und Alt; außerdem wurde das Feuerwehrgerätehaus erweitert und dort ein Grillpavillon errichtet. Als eine der ersten Gemeinden erkannte Oberhambach die Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten, die der Nationalpark Hunsrück-Hochwald für den Ferienort und die ganze Region bietet. Der umsichtige Gemeinderat um Dieter Lorenz hatte sich schon frühzeitig pro Nationalpark positioniert.

In diesen Kontext passt auch die Sanierung der Petersquelle am Rande des Nationalparks. Die Quellenanlage konnte 2015 wieder für Besucher zugänglich gemacht werden. Es ist ein Informationsbereich rund um das Thema „Wasser“ entstanden. Schautafeln informieren über die Historie des Standortes, und am Wasserlauf mit seinen modernen Spielgeräten haben Kinder ihren Spaß. In direkter Nachbarschaft starten die Traumschleife „Rund um den Zauberwald“ und der Naturerlebnispfad Zauberwald – ein weiterer

neuer Baustein in der touristischen Entwicklung der kleinen Gemeinde mit der bekannten Heilquelle, dem Sauerbrunnen. Auch bei seinem letzten Projekt lässt Lorenz lieber Taten statt Worte für ihn und den aktuellen Gemeinderat sprechen. Ab Sommer wird das ehemalige Schlachthaus zu einem „Dorfgesundheitstreff“ umgebaut. Für dieses soziale Projekt mit einer hohen Förderquote der LAG Erbeskopf ist bereits der Bauantrag gestellt. Neben der Förderung der körperlichen Fitness soll der neue „Dorfgesundheitstreff“ in Zukunft auch als geselliger Treffpunkt für Jung und Alt dienen. Die Umsetzung dieses von allen ortsansässigen Vereinen unterstützten Projekts wird einer der Schwerpunkte der Arbeit seines designierten Nachfolgers, Günter Stolz, in der nächsten Legislaturperiode werden.

Oliver G. Kleiner



Dieter Lorenz wird als Ortschef abgelöst.

Foto: privat

Die konstituierende Sitzung, in der Lorenz sein Amt abgeben und Stolz seine Nachfolge antreten wird, ist für den 24. Juli geplant.